


102 Stille Nacht, heilige Nacht  52

Text: Joseph Franz Mohr, 1816  
Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)  
Satz: Eusebius Mandyczewski (1857–1929)

Ziemlich langsam



1.–3. Stille Nacht, heilige Nacht! 

{	Alles schläft,	ein-sam wacht
	Hirten erst	kund-ge-macht,
	Got-tes Sohn,	o wie lacht

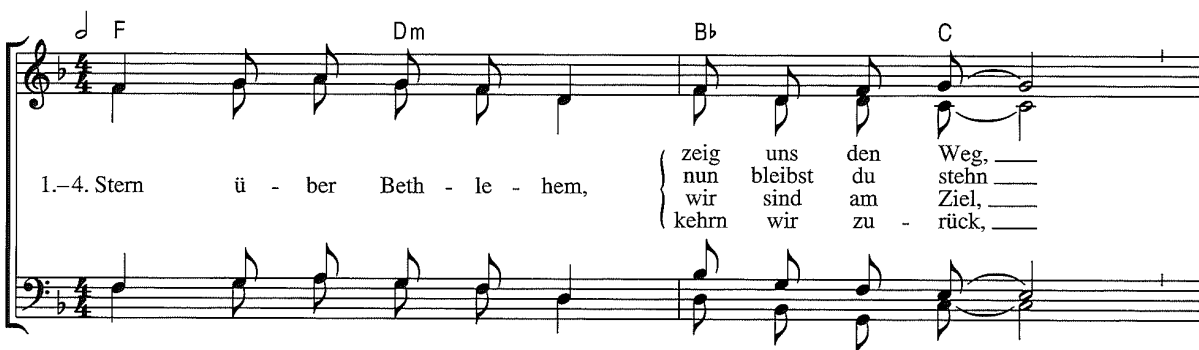
5 nur das trau-te hoch-hei-li-ge Paar. Hol-der Kna-be im lo-cki-gen Haar,  
durch der En-gel Hal-le-lu-ja tönt es laut von fern und nah:  
Lieb aus dei-nem gött-li-chen Mund, da uns schlägt die ret-ten-de Stund,

9 schlaf in himm-li-scher Ruh, schlaf in himm-li-scher Ruh!  
Christ, der Ret-ter ist da, Christ, der Ret-ter, ist da!  
Christ, in dei-ner Ge-burt, Christ, in dei-ner Ge-burt!

© Carus-Verlag, Stuttgart

103 Stern über Bethlehem  28

Text, Melodie und Satz: Alfred Hans Zoller (\*1928) 1963



1.–4. Stern ü-ber Beth-le-hem, 

{	zeig uns den Weg,
	nun bleibst du stehn
	wir sind am Ziel,
	kehrn wir zu-rück,